

INFORMATIONEN

AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Erteilte Baubewilligungen

- Bauherr:** Fresh Food & Beverage Group AG, Erlenwiesenstrasse 9, 8604 Volketswil
Projekt: **CO2-Tank im Aussenbereich mit Stahlbeton-Fundament, eingezäunt**
Lage: Industriestrasse 1.11, Parzelle 850, Bischofszell
- Bauherr:** Ivo und Josef Guber, Stadthausstrasse 51, 8400 Winterthur
Projekt: **Mieterausbau für Augenarztpraxis**
Lage: Bahnhofstrasse 3, Parzelle 70, Bischofszell
- Bauherr:** Oswald Gartenbau AG, Städelistrasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: **Überdachung Materialboxen, Gesuch um Ausnahmegewilligung Gebäudehöhe**
Lage: Städelistrasse 12.1, Parzelle 1617, Bischofszell
- Bauherr:** Werner und Nicole Bartholdi, Obidörfli 9, 9220 Bischofszell
Projekt: **Erweiterung Treppenhaus**
Lage: Obidörfli 9, Parzelle 1012, Bischofszell
- Bauherr:** Hansulrich Mannale, Halde 20, 8572 Guntershausen b. Berg
Projekt: **Abbruch gedeckter Sitzplatz, Erstellung neuer Sitzplatz nordseitig**
Lage: Obere Bistrütistrasse 18, Parzelle 1148, Bischofszell

Begegnungszone Altstadt: Auswertung der Vernehmlassung und weiteres Vorgehen

Der Stadtrat hat der Bevölkerung im vergangenen Herbst seine Pläne zur Schaffung einer sogenannten Begegnungszone in der Unteren Altstadt präsentiert. Im Rahmen des anschliessenden öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen – ein Grossteil davon positiv. Aufgrund des breiten Spektrums an unterschiedlichen Interessen hat der Stadtrat beschlossen, in einem nächsten Schritt ein partizipatives Werkstattverfahren mit dem Titel «Werkstatt Begegnungszone» durchzuführen. Der Anlass soll im kommenden Frühling stattfinden und von einer Fachperson geleitet werden. Eingeladen werden unter anderen der Quartierverein Untere Altstadt sowie die Geschäftstreibenden.

Liegenschaft Thurbruggstrasse 5 (Brüggli)

Legitimiert und finanziert über das Landkreditkonto erwarb der Stadtrat im Juli 2025 die Liegenschaft an der Thurbruggstrasse 5. Der Erwerb erfolgte aus strategischen Überlegungen mit mehreren Zielsetzungen. In erster Linie soll ein Teil der Fläche langfristig zur Sicherung eines Parkplatzes für das angrenzende Naherholungsgebiet dienen. Der Parkplatz wird bewirtschaftet. Das Teilgrundstück im Wert von CHF 69'450 wurde dem Verwaltungsvermögen zugeführt. Die Finanzierung erfolgte über den Fonds Parkplatzbewirtschaftung.

Mit dem Kauf ermöglichte die Stadt zudem verkehrstechnische und gestalterische Massnahmen im Zusammenhang mit den bevorstehenden kantonalen Strassensanierungen. Dieses Projekt liegt im Januar 2026 öffentlich auf. Schliesslich erlaubt der Erwerb auch eine aktive Einflussnahme auf die ortsplanerische Entwicklung in einem sensiblen Bereich bei der alten Thurbrücke. Der Stadtrat führt Anfang Jahr Gespräche mit verschiedenen Kaufinteressenten. Zudem hat er entschieden, die Liegenschaft einer Zwischennutzung zuzuführen und die Wohnungen zu vermieten.

Sanierungsbeitrag Wärme Bischofzell-Sittertal AG

Der Wärmeverbund Bischofzell-Sittertal (WBS) ist seit Oktober 2024 technisch einwandfrei in Betrieb, kämpft jedoch trotz Anschlusspflicht mit einer zurückhaltenden Nachfrage, da viele Eigentümerinnen und Eigentümer ihre funktionierenden Öl- und Gasheizungen noch nicht ersetzen. Sinkende Energiepreise sowie das Abklingen der Energiekrise führen dazu, dass sich die Anlaufphase deutlich verlängert. Eine grössere Erschliessung an den Wärmeverbund ist in diesem Jahr vorgesehen. Für das vergangene Jahr rechnet der WBS mit einem Defizit von rund CHF 447'000 sowie einem Kapitalverlust von CHF 1,248 Mio. Zur Sanierung und Sicherung des Betriebs für die nächsten fünf Jahre ist eine Kapitaleinlage von insgesamt CHF 1 Mio. vorgesehen, hauptsächlich in Form von Forderungsverzichten auf Darlehen und Beiträgen der Aktionäre. Der Stadtrat Bischofzell stimmt dabei seinerseits einem Forderungsverzicht von CHF 100'000 (10 %) sowie einem fünfjährigen Zinsverzicht auf das städtische Darlehen zu.

Beitritt zum Verein Hospiz Oberthurgau

Die Stadt ist per 1. Januar dem Verein Hospiz Oberthurgau beigetreten. Der im vergangenen September gegründete Verein verfolgt das Ziel, eine betreute Hospizwohnung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu betreiben und damit eine wichtige Versorgungslücke zwischen dem eigenen Zuhause, Altersinstitutionen und dem Spital zu schliessen. Das Hospiz bietet schwerkranken Menschen ein würdevolles, ruhiges und individuell angepasstes Umfeld.

Die Betreuung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Spitex Oberthurgau, dem Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Hausärztinnen und Hausärzten, Palliativdiensten, Freiwilligen sowie Seelsorgenden. Finanziert wird der Verein durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Gestaltungsplan Areal Laumann Schützengütli

Die Firma Halter aus Schlieren plant auf dem ehemaligen Fabrikareal im Schützengütli den Bau von fünf Mehrfamilienhäusern. In Bahnhofsnähe soll eine Überbauung mit Eigentumswohnungen entstehen. Dem Projekt ging ein Architekturwettbewerb voraus, den Daniel Cavelti aus St. Gallen für sich entscheiden konnte. Für das Areal besteht eine Gestaltungsplanpflicht.

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung gingen vier Stellungnahmen ein, darunter eine des Quartiervereins Schützengütli. Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans fand im Herbst 2025 statt. In diesem Zusammenhang hatte der Stadtrat eine Einsprache zu behandeln. Diese beanstandete insbesondere die Gebäudehöhe sowie die Baumbepflanzung an bestimmten Stellen der geplanten Bauten. Der Stadtrat wies die Einsprache ab. Der weitere Zeitplan hängt davon ab, ob weitere Rechtsmittel ergriffen werden.

Sanierung Fabrikstrasse

Das kantonale Sanierungsprojekt Fabrikstrasse für den Abschnitt zwischen der Laagerstrasse und dem Silo liegt noch bis am 28. Januar öffentlich auf. Das Projekt wurde aufgrund entsprechender Rückmeldungen des Stadtrates in mehreren Punkten optimiert. Die Stadt beteiligt sich mit 34 %, was rund CHF 1,3 Mio. entspricht, an den Sanierungskosten.

Genehmigung der Liquidationsrechnung und -bilanz Bürgerhof

Per 1. Januar 2025 wurde der Pflegebetrieb des Bürgerhofs mit der Pflegeinstitution des Vereins Sattelbogen zusammengeschlossen. Die Stadt blieb dabei für die ordentliche Liquidation des Bürgerhofs verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Verein Sattelbogen erstellte die Finanzverwaltung die Liquidationsrechnung und -bilanz für den Zeitraum bis zum 23. Dezember 2025.

Die Liquidation schliesst mit einem Verlust von CHF 52'409 ab, der hauptsächlich auf die vollständige Abschreibung des Anlagevermögens sowie eine Rückzahlung infolge einer früheren Doppelzahlung zurückzuführen ist. Die Kosten des Zusammenschlusses fielen insgesamt deutlich tiefer aus als ursprünglich erwartet und konnten vollständig durch Rückstellungen gedeckt werden. Da der Bürgerhof zum Zeitpunkt der Liquidation nicht überschuldet war, resultiert für die Stadt ein Liquidationsgewinn von CHF 139'967. Die verbleibenden Vermögenswerte und Verpflichtungen werden erfolgsneutral in die Buchhaltung der Stadt Bischofszell überführt und im Rahmen der Jahresrechnung 2025 geprüft.

Umsetzung eines Sternengrabfeldes auf dem Friedhof

Als weitere Massnahme des Friedhofkonzepts beschliesst der Stadtrat in diesem Jahr die Umsetzung eines sogenannten Sternengrabfeldes auf dem Friedhof. Das neue Gemeinschaftsgrab bietet Eltern von Kindern, die sehr früh in der Schwangerschaft verstorben sind, einen würdevollen Ort für Abschied, Trauer und Erinnerung.

Geplant ist ein gestaltetes Grabfeld mit einem Baum, an dem persönliche Holzsterne angebracht werden können, sowie ein gemeinsam gestalteter Glasstern an der Friedhofsmauer. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 20'000 und sind im Budget vorgesehen.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident
22. Januar 2026